



VERANSTALTUNGSORT

Bürgerhaus Hechtsheim
Am Heuergund 8
55129 Mainz

Das gesamte Bürgerhaus Hechtsheim ist barrierefrei.

ANMELDUNG UND KOSTEN

Bitte melden Sie sich bis zum 04.09.2022
über das Anmeldeformular auf der Webseite
[servicestelle-junge-gefluechtete.de/
veranstaltungen/anmeldung](http://servicestelle-junge-gefluechtete.de/veranstaltungen/anmeldung) an. Die Teilnahme ist
kostenlos.

Die Veranstaltung ist aktuell in Präsenz geplant,
das aktuelle Pandemie-Geschehen und die gültige
Corona-Verordnung von RLP werden beachtet, ggf.
wird der Fachtag rein digital angeboten.

ANREISE

Die Parksituation ist aufgrund der benachbarten
Kindertagesstätte und des dicht besiedelten
Nachbargebiets schwierig, empfohlen werden
Parkplätze in der Bürgermeister-Heinrich-Dreibus-
Straße und der IGS Mainz Hechtsheim.

Mit den Straßenbahn-Linien 50 und 53 (Richtung
Bürgerhaus Hechtsheim) bis zur Haltestelle
„Bürgerhaus Hechtsheim“ benötigen Sie vom HBF
Mainz 25 Minuten.

Ansprechpersonen

Anna Döbrich
anna.doebrich@ism-mz.de
06131/24041-29

Sabrina Hund
sabrina.hund@ism-mz.de
06131/24041-40

**Institut für Sozialpädagogische
Forschung Mainz gGmbH**
Flachsmarktstr. 9
55116 Mainz



Das Projekt „Servicestelle junge Geflüchtete“ wird aus Mitteln
des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) kofinanziert
und vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Würt-
temberg sowie vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und
Integration Rheinland-Pfalz gefördert.

FACHTAG

Übergangsgestaltung unter neuen Vorzeichen?

Anforderungen und Praxiserfahrungen
nach einem Jahr KJSG

22.09.2022
10-16 Uhr
Mainz

Übergangsgestaltung unter neuen Vorzeichen?

Anforderungen und Praxiserfahrungen nach einem Jahr KJSG

Die Veranstaltung schlägt die Brücke zwischen aktuellen Anforderungen und gelebter Praxis im Themenfeld der Hilfen zur Erziehung mit jungen Menschen mit Fluchtgeschichte. Wie gestaltet sich aktuell der Übergang von jungen Menschen mit Fluchtgeschichte aus den Hilfen zur Erziehung und welche Rolle spielt dabei das selbstständige Wohnen? Welche Änderungen ergeben sich aus dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) und wie werden diese aktuell umgesetzt? Was sind erste Erfahrungen seit dem Inkrafttreten im Juni 2021?

Um erste Antworten auf diese Fragen zu finden, werden in zwei Fachvorträgen die neuen rechtlichen Regelungen des KJSG und die Bedeutung von Wohnen und Wohnungslosigkeit näher beleuchtet.

Im Anschluss daran können die Teilnehmenden in Workshops neue Impulse für die Weiterarbeit zu den Themen Übergangsgestaltung in der Kommune, Wohnungslosigkeit und Leaving Care für junge Geflüchtete gewinnen und sich zu ihren Praxiserfahrungen austauschen.

Abschließend sollen in einer Talkrunde Herausforderungen, Bedarfe und Visionen einer gelingenden Übergangsgestaltung mit verschiedenen Perspektiven aus Praxis, Wissenschaft und persönlichen Careleaving-Erfahrungen diskutiert werden.

Programm 22.09.2022

Änderungen vorbehalten.

- 10:00 | **Begrüßung und Einführung**
Sabrina Hund und Anna Döbrich
ism gGmbH
- 10:15 | **Wege in die Wohnungslosigkeit – Ergebnisse einer empirischen Untersuchung**
Dr. Philipp Annen
Universität Trier
- 11:00 | **Ein Jahr KJSG – jugendhilferechtliche Entwicklungen und Perspektiven**
Susanne Achterfeld
DIJuF
- 12:00 | **Mittagspause**
- 13:00 | **Workshops**
1. Übergangsgestaltung in der Kommune
2. Wohnungslosigkeit
3. Leaving Care für junge Geflüchtete
- 14:30 | **Kaffeepause**
- 15:00 | **Talkrunde**
Herausforderungen und Bedingungen einer gelingenden Übergangsgestaltung

Inhalte der Workshops

Standards für eine gelingende Übergangsgestaltung – Wie kann ein kommunales Übergangskonzept entstehen?

Bericht aus dem Arbeitskreis Übergangsgestaltung in Neustadt a. d. Weinstraße

Petra Brückmann, JuWiN - Wege in die Selbständigkeit/
Jugendamt Neustadt a. d. Weinstraße
Kathrin Jung, CJD Rhein-Pfalz

„Die Chance zu träumen“ – Herausforderungen und Möglichkeiten der Jugendhilfe im Umgang mit Wohnungslosigkeit

Erfahrungsbericht aus der Arbeit mit von Wohnungslosigkeit bedrohten und betroffenen jungen Menschen

Dvora Leguy und **Claudia Rauschenbach**,
Off Road Kids Frankfurt

Leaving Care für junge Geflüchtete gestalten – Wie kann man den besonderen Herausforderungen und Bedarfen begegnen?

Erfahrungen und Visionen des Careleaver-Projekts JUMP

Katrin Bintig, Diakonie Düsseldorf
Abdukadir Ahmed, Care Leaver